

Chemikalien ausgetreten

Feuerwehr im Knappschaftskrankenhaus

BOTTROP. Gegen 11.45 Uhr wurde die Feuerwehr Bottrop am Donnerstagmittag über einen Chemikalienaustritt am Knappschaftskrankenhaus Bottrop informiert. Nach Angaben der Feuerwehr trat in einem Technikraum des Reha-Zentrums aus bisher noch ungeklärter Ursache eine Flüssigkeit, die zur Chlorierung des Therapiebads dient, aus einem Behälter mit einem Fassungsvermögen von einem Kubikmeter aus. Ein Trupp der Feuerwehr ging unter Schutzkleidung in den Technikraum vor und erkundete die Lage.

Ein Teil der Flüssigkeit konnte in einer speziellen Wanne aufgefangen werden, ein weiterer Teil der Flüssigkeit gelangte in die Kanalisation. In Absprache mit der

Kläranlage wurde die Kanalisation anschließend mit einer großen Menge Wasser gespült. Damit wurde die chlorhaltige Flüssigkeit so weit verdünnt, dass sie keine Gefahr mehr für Mensch und Tier darstellte.

Der Technikraum wurde belüftet. Eine Gefahr für Patienten im Krankenhaus oder für die Bevölkerung bestand nicht, versicherte die Feuerwehr.

Neben dem Umweltzug der Berufsfeuerwehr war die Freiwillige Feuerwehr Vonderort im Einsatz. Insgesamt waren rund 20 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Die Freiwilligen Feuerwehren Fuhlenbrock und Altstadt stellten den Grundschutz für das Stadtgebiet sicher. Der Einsatz war gegen 14.30 Uhr beendet.